



Die Fohlen aus dem GP-Programm fielen durchweg positiv auf. Hier ein Stutfohlen von Mon Baron.

FOTO: WWW.SPORTFOTOS-LAURENTZ.DE

Informationen aus dem GP-Programm

ZUCHTLEITER LARS GEHRMANN BERICHTET ÜBER BISHERIGE ERGEBNISSE UND AUFFÄLLIGKEITEN
AUS DEM TRAKEHNER ZUCHTPROGRAMM „GEZIELTE PAARUNG“.

In der April-Ausgabe von DER TRAKEHNER wurde ausführlich der Kriterienkatalog für die Auswahl der Stuten zum Zuchtprogramm „Gezielte Paarung (GP)“ dargestellt. Zwecks einer übersichtlichen Präsentation sei auf die in diesem Artikel veröffentlichte Tabelle der Auswahlkriterien für das GP-Programm 2008 hingewiesen.

Das GP-Programm, welches im Jahr 2004 startete, befindet sich sozusagen im 5. Lebensjahr, doch war allen Beteiligten von Anfang an klar, dass es lange dauern würde, bis erste messbare und einigermaßen verlässliche Leistungsinformationen vorliegen. Mit der Beurteilung der Fohlen kann die Leistungsaussage nicht abgeschlossen sein und auch die Zahl der gekörten Hengste oder der Prämienstuten bildet noch keine genügend gesicherte Grundlage für den Erfolg des Programms. Und die letzte Antwort wird der Sport bringen.

Das GP-Programm hat erste Erfolge aufzuweisen, die den Weg in Richtung Zuchtfortschritt bestätigen, aber in ihrer Aussagekraft zur Zeit noch nicht mehr als einen Trend darstellen. So wurden die Fohlen der GP-Jahrgänge im Durchschnitt besser beurteilt als die anderen Fohlen und als das Mittel der Population. Das war ein Effekt, der eigentlich auch vorauszusehen war wegen der Vorselektion der Elterntiere. Das Angebot der Zuchtberatung wird von vielen Züchtern dankend in Anspruch genommen und stellt schließlich auch eine Dienstleistung des Trakehner Verbandes dar. Die GP-Fohlen erzielten auf den Auktionen im Durchschnitt höhere Preise und aus dem ersten Fohlenjahrgang entwickelte sich für die GP-Fohlen, beziehungsweise Junghengste, ein überdurchschnittliches Selektionsergebnis:

Von den 705 geborenen Trakehner Hengstfohlen des Jahres 2005 waren 87 GP-Fohlen (=12,3%). Von den 70 zum Hengstmarkt ausgesuchten Junghengsten dieses Jahrgangs waren 16 ehemalige GP-Fohlen (=22,9%) und von den 20 gekörten Hengsten waren 7 ehemalige GP-Fohlen (=35%): Cousteau, Donauklang, Grand Passion, Halimey Go, Hamilton, Kronprinz und Singolo (ex Scivias). Schließlich waren vier der insgesamt sieben Prämienhengste auch als Fohlen mit dem GP-Status ausgezeichnet: Grand Passion, Cousteau, Halimey Go und Kronprinz. Aber wie gesagt, diese Ergebnisse sind noch nicht mehr als Trends und sollten nicht überbewertet werden.

Den positiven Ansatz des GP-Programms unterstreichen auch zwei bisher veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten. Nicole Volkmann beschäftigte sich ausführlich in ihrer Diplomarbeit im Rah-

men ihres Landwirtschaftsstudiums an der Universität in Halle mit dem GP-Programm und den ersten beiden Fohlenjahrgängen 2005 und 2006. Ferdinand Poll schrieb eine Bachelorarbeit für sein Agrarstudium in Göttingen und arbeitete ebenfalls mit den bis dahin zur Verfügung stehenden Fohlenjahrgängen 2005 und 2006.

Nicole Volkmann stellt fest, dass „die Mütter der GP-Fohlen in der Qualität ihres Exterieurs sehr unterschiedlich sind.“ „Das ist natürlich sehr logisch, da nicht nur Gewinnerinnen von Schönheitskonkurrenzen für dieses Zuchtprogramm ausgesucht werden, sondern vor allem Stuten mit einer weit überdurchschnittlichen Leistung unter dem Sattel. Sowohl Volkmann wie auch Poll kritisieren, dass die Vollbluthengste bei den Vätern der GP-Fohlen unterrepräsentiert sind. Das ist ein schönes Ziel der Optimierung. Laut Poll „sollten nur Väter im GP-Programm zugelassen sein, von denen ein Mindestmaß an Informationen vorliegt.“ Daraus resultiert ein Vorschlag von Poll, Hengste im ersten oder zweiten Deckjahr nicht für GP-Stuten zu empfehlen. Dieser Vorschlag kann im Einzelfall auch kontraproduktiv sein, wenn sich zum Beispiel ein Wechsel ins Ausland abzeichnet. Und wenn die Junghengste nicht mehr der Motor des Zuchtfortschritts sind, dann wäre jedes Zuchtprogramm kritisch zu überdenken. Deshalb stehen die Verdienste der Althengste nicht in Frage.

Auch in diesem Jahr werden die GP-Fohlen in ihrem Pass wieder eine besondere Kennzeichnung erhalten und auf den Internetseiten des Trakehner Verbandes findet derzeit gerade eine Aufarbeitung der Informationen aus dem GP-Programm statt. ▶



HF v. Summertime

**Fohlenschau
mit Prämierung
am 1.6. um 11 Uhr**



Gestüt Häfelschenburg
Beate Langels
31860 Emmerthal
Fon: (0 51 55) 85 73
Fax: (0 51 55) 85 84
www.gestuet-haemelschenburg.de

Körung des ZSAA



Der Siegerhengst 2007, Grand Passion v. Oliver Twist, war GP-Fohlen des Jahres 2005.



Karl Lagerfeld v. Hofrat war 2005 GP-Fohlen und wurde 2007 beim Hengstmarkt gekört.

► Kriterien für die Aufnahme in das GP-Programm (Stand: 13.3.2008)

Kürzel	07	08	A08	Erklärung
Nachkommenleistungen				
EliNa	31	28	8	Elite-Stuten aufgrund ihrer Nachkommenleistung
NaDr	51	42	14	Nachkommenleistungen Dressur
NaSp	20	14	9	Nachkommenleistungen Springen
NaVi	8	5	2	Nachkommenleistungen Vielseitigkeit
FNC	7	5	5	FN-Leistungstutbuch Abt.C (Eintrag. wg. Sportleistungen der Nachkommen)
HMu	19	16	3	Mütter von mehreren gekörten Hengsten oder einem Hengst mit Prädikat
Eigenleistungen				
EliEig	15	15	2	Elite-Stuten aufgrund ihrer Eigenleistung im Sport
EigDr	26	27	4	eigene Dressurplatzierungen ab Klasse M
EigSp	25	21	11	eigene Springplatzierungen ab Klasse M
EigVi	12	9	0	eigene Vielseitigkeitsplatzierungen ab Klasse M
EigFa	6	6	1	eigene Fahrplatzierungen ab Klasse M
L1000	50	52	11	über 1000,- Euro Lebensgewinnsumme und mindest. L-Platzierungen
FNB	9	12	2	FN-Leistungstutbuch Abt.B (Eintragung wg. eigener Sportleistungen)
Cham	16	16	3	Qualifikanten für das Bundeschampionat des Dt. Reitpferdes
LPgga	28	33	3	Noten in SLP für Grundgangarten von 8,5 oder höher
LPritt	77	73	18	Noten in SLP in der Rittigkeit von 8,5 oder höher (ab 07: 9,0 und höher)
LPspr	61	57	32	Noten in SLP für das Freispringen höher als 8,5 (ab 07: 9,0 und höher)
gg24L	37	46	20	24 oder mehr Punkte in GGA bei Eintr. und eigene Platzierungen ab Klasse L
ExtLP	142	144	42	gute Noten bei der Eintragung und in der SLP
Aukt	14	17	5	Spitzenstuten bei Auktionen
Schau	46	47	10	Spitzenstuten bei Bundes- und Landesschauen und Jahressiegerstuten
56+25	91	89	25	25 GGA-Punkte und 56 Exterieurpunkte insgesamt und mindest. SLP 7,0
alt41+	23	16	4	mehr als 41 Exterieurpunkte nach dem alten System
ZwDr	18	17	1	Dressurzuchtwert 140 und höher
ZwSp	4	5	1	Springzuchtwert 110 und höher
Vorfahrenleistungen				
Pedi	27	21	13	Stuten mit seltenen Leistungsgenen im Pedigree
ToDr	7	12	8	Töchter von Müttern mit Dressurplatzierungen ab Klasse M (ab 08: nur S)
ToSp	11	9	7	Töchter von Müttern mit Springplatzierungen ab Klasse M (ab 08: nur S)
ToVi	2	1	0	Töchter von Müttern mit Vielseitigkeitsplatzierungen ab Klasse M (ab 08: nur S)
DDR	13	12	6	Stuten besonderer Präferenz aus den Neuen Bundesländern
xx55	6	7	7	Vollblut-Stuten mit 55 oder mehr Exterieurpunkten
Summe	902	874		
Stuten	519	490		

■ Bei der diesjährigen Körung des ZSAA in Alsfeld war in der Abteilung der Partbred-Hengste Trakehner Blut sehr stark vertreten. Gekört wurden:

■ **Beau Urdin** *05 v. Upan La Jarthe-Machandel, Z.u.B.: Karin Schmidt, Ascheberg.

■ **Glanzruf** *02 v. Distelzar-Hohenstein, Z.: Anette Klein, Lüneburg, B.: Hippo Promotion, Monika Waldeck, Pinneberg

■ **Hokuspokus** *05 v. Brioni-Garut Humbursky, Z.: Dr. Marliese Dobberthien, Diesdorf, B.: Elke Behrend, London, GB

■ **Pago Go** *04 v. Bel Espace Go-Turnus, Z.: Trakehner Gestüt Gorlo, B.: Hippo Promotion, Monika Waldeck, Pinneberg

■ **Ronaldo's Heartbreaker** *04 v. Hibiskus-Trio xx, Z.u.B.: Nicole Engelhard, Adelheidsdorf

■ **Saalefürst** *05 v. Saalekönig-Kostolany, Z.: Frank Bartels, B.: Hippo Promotion, Monika Waldeck, Pinneberg

30-Tage-Test für Hulian

■ Der 4-jährige HULIAN v. Connery (Z.: Dr. E. Lehmann, Riepe, B.: Alain Aubry /FRA) legte im März in Schlieckau seinen 30-Tage-Test erfolgreich ab: Charakter (T) 9,50, Temperament (T) 8,00, Leistungsbereitschaft (T) 9,00, Konstitution (T) 8,50, Trab (T) 8,50, Galopp (T) 8,00, Schritt (T) 8,00, Springanlage (T) 8,25, Rittigkeit (T) 8,50, Trab (P) 8,00, Galopp (P) 7,75, Schritt (P) 7,13, Springanlage (P) 7,25, Rittigkeit (P) 7,75, Teil Dressur 7,90, Teil Springen 7,70, **Gesamtnote 7,89**